Beschäftigte von Ford bringen 2227 Geschenke

Die Belegschaft von Ford engagiert sich auch dieses Jahr wieder, um Bedürftigen zu Weihnachten eine Freude zu bereiten. Zum 18. Mal packten Mitarbeiter Päckchen für Kinder in Osteuropa. Rund 50 Beschäftigte nahmen an neun Sammelstellen auf den Werksgeländen in Köln, Saarlouis und Aachen insgesamt 2227 Geschenke entgegen. Sie wurden auf 26 Paletten gestapelt und per Lastwagen zur deutschlandweiten Sammelstelle der Initiative „Kinder helfen Kindern“ nach Hanau gebracht.

Ein weiteres Team organisierte Weihnachtspäckchen und eine Adventsfeier für Kinder aus den überfluteten Gebieten in den Kommunen Euskirchen, Weilerswist und Bad Münstereifel. Der Ford Fund stiftete insgesamt 13.000 Euro, damit das Caritas-Hochwasserhilfebüro in Euskirchen Geschenke für die betroffenen Kinder einkaufen und drei Feiern organisieren konnte.

Hilfe erhielt auch eine 80-Jährige aus Altenburg an der Ahr. Durch persönliche Kontakte zu Ford spendete eine Familie aus Wildeshausen bei Bremen ihren gesamten Hausstand an die alte Frau, sie bei der Flutkatastrophe im Juli ihr gesamtes Hab und Gut verloren hat. Ein vor Ort ansässiger Fanclub des 1. FC Köln organisierte den Abbau und das Verladen des Hausstandes, und Ford transportierte unentgeltlich die gesamten Wohnungsgegenstände.

Auch der Verkauf der Weihnachtskarten zugunsten von UNICEF fand wieder statt. 18 Ford Freiwillige verkauften an über 150 Stunden auf dem „Markt der Engel“ in Köln tausende von Weihnachtskarten zugunsten des Kinderhilfswerkes.

Insgesamt kamen bei Ford in den vergangenen 18 Jahren fast 37.500 Weihnachtsgeschenke für bedürftige Kinder in Bulgarien, Moldawien, Rumänien und der Ukraine zusammen. (aum)

Bilder zum Artikel

Freiwillige von Ford helfen bei der Verladung eines Hausstandes in Wildeshausen für eine von der Flut betroffene 80-Jährige an der Ahr.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford